

	<p>Objekt: Vorschuss-Verein 1905: "Wunderbrücke bei Zainhammer"</p> <p>Museum: Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415</p> <p>Sammlung: Holzbildtafeln</p> <p>Inventarnummer: 0001238</p>
--	--

Beschreibung

Als Wunder- bzw. Wunschbrücke wurde ein hölzerner Laufsteg bezeichnet, der im Zuge des Wasserfallpromenadenweges kurz vor dem Zainhammerteich über die Schwärze führte. Das vorliegende Bild, das eine vergleichsweise gute malerische Qualität besitzt, wurde nach einer Vorlage gefertigt. Dies war bekanntlich öfter der Fall. Handelte es sich jedoch in der Frühzeit, also ab 1863, vor allem um Lithographien von Robert Geissler (1819-1893), die als Vorlage dienten (vgl. Inv.-Nr. 0001206), so sind es jetzt, gut 40 Jahre später, auch Postkarten. Für das Wunderbrückenbild fand z.B. eine Postkarte von 1904 Verwendung. Ihr Hersteller war der damals in der Eberswalder Jägerstraße 9 beheimatete Verlag C. F. Habermann. (Abb. in: Falk 1994, S. 112) Vor- und Abbild stimmen bis ins Detail, wie etwa das der Dame mit dem Mädchen am Ufer, vollkommen überein. Die Geschichte von der Wunderbrücke wird übrigens in einem Gedicht der Eberswalder Heimatdichterin Marie Carsted (1869-1930) erzählt. (vgl. Falk 1994, S. 112). Der Witz besteht nun darin, dass man drei Wünsche auf der Brücke äußern kann, diese sich aber nur dann erfüllen, wenn man 1. über die Brücke stadtauswärts geht und nicht umgekehrt, 2. vollkommen allein auf ihr ist und einem weder Mensch noch Tier begegnen und 3. mit dem rechten Fuß absolut genau den Mittelpunkt trifft. Man braucht also vorab schon ein kleines Wunder, bevor einem auf der Brücke ein solches geschieht. [Thomas Sander]

Beschriftung: m.o.: 1905.; m.u.: Eberswalder Credit-Bank.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Holz

Maße:

Höhe: 32,5, Breite: 42,5, Tiefe: 2 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	
	wer	Vorschuss-Verein Eberswalde
	wo	Eberswalde
Gemalt	wann	1901-1910
	wer	
	wo	Eberswalde
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Vorschuss-Verein Eberswalde
	wo	

Schlagworte

- Gemälde

Literatur

- Falk, Hilde (1994): M.C. – Initiale einer Eberswalder Dichterin (mit zwei Abb.). In: Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. [Hrsg.]: Eberswalder Jahrbuch 1994/95. Eberswalde, S. 109ff.
- Schmidt, Rudolf (1931): Orts- und Flurnamen des Stadtkreises Eberswalde. Eberswalde, S. 62